Info für die Mitglieder
des Aktionskreises
Lebenswerte Altstadt
Kronberg e.V.
··> Dezember 2003 <··

Kronberger ALTSTADT Blatt

Hallo, liebe Altstadt-Freunde!

Am Ende und Anfang . . .

eines jeden Jahres gilt es, ein Resümee zu ziehen und neue Pläne zu schmieden.
Der Rückblick ist natürlich auch immer mit „ach ja, da war doch ..." und etlichen Highlights verbunden und einiges ist noch ganz frisch in der Erinnerung. Dabei reihen sich Tage und Wochen so schnell aneinander, überschwemmt von ständig neuen Ereignissen und wichtigen (zumindest glauben wir das) Dingen, dass „kleine" Vorkommnisse ganz schnell in Vergessenheit geraten.
Doch oft sind es gerade die kleinen Dinge, die uns erfreuen und uns feststellen lassen, dass Menschen da sind, die verstehen, die gleichen Interessen haben, sich über die gleichen Unwichtigkeiten aufregen und lachen können.

Pläne zu schmieden ist zu Beginn eines jeden Jahres fast eine „Pflicht" – denn plan -und ziellos ein ganzes neues Jahr vor sich zu haben – wer will das schon!?

Auch der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt hält es damit ebenso. Wir lassen das vergangene Jahre passieren – auch in unserer heutigen Ausgabe – und wenden uns neuen Aufgaben zu. Mal mehr und mal weniger spektakulär natürlich, jedoch immer im Sinne unseres Mottos: Bürger für Bürger und Vereine für Vereine zum Wohle einer lebens- und liebenswerten Kronberger Altstadt.

Eben weil das ohne Menschen, die gleiches im Sinn haben, nicht möglich ist, möchten wir den Abschluss des zurückliegenden Jahres auch damit verbinden, uns für die Unterstützung und Hilfe recht herzlich zu bedanken. Dieser Dank gilt besonders den befreundeten Vereinen, der Stadt Kronberg und ihren Mitarbeitern, den Einzelhändlern und in besonderem Maße unseren Mitgliedern, deren Zahl in diesem Jahr erfreulich weiter angestiegen ist.

Der gesamte Vorstand des Altstadtkreises wünscht Ihnen allen mit Ihren Familien und Freunden ein schönes und geruhsames Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und friedvolles Neues Jahr
I h r

RÜCKBLCKE

10 Jahre Altstadtkreis

von Cornelia Temmen

In diesem Jahr konnten wir unseren 10-jährigen Geburtstag feiern.

Mit den Vorbereitungen zu unserer zweitägigen Feier im Juni kamen die Erinnerungen des Beginns unseres Vereins, die Gründe, weshalb wir uns überhaupt zusammengefunden hatten und die Leichtigkeit, mit der wir damals gemeinsam Widerstand leisten wollten.

Sehr bald wurde uns klar, dass wir zur Erreichung von Zielen einen „richtigen" Verein mit allem Drum und Dran gründen mussten, um erst genommen zu werden. Stück für Stück lernten wir, Hürden zu nehmen und Erfolge und Misserfolge weg zu stecken und daraus neue Erkenntnisse zu gewinnen. So sind wir geworden, was wir heute sind – der AKTIONSKREIS LEBENSWERTE ALTSTADT.

Traditionsreicher Apfelmarkt

von Klaus Pfeifer

Der Apfelmarkt in Kronberg hat Tradition. Bereits lange vor dem Fest werden Äpfel gelesen, gekeltert, probiert und getestet. Die besten Stöffchen kommen in die Prämierung denn es gilt, den Kronberjer Äppelwoimaaster zu küren.
Auch der Altstadtkreis darf bei diesem Fest natürlich nicht fehlen, zwar nicht mit Selbstgekeltertem aber mit Selbstgemachtem!
Auch beim Altstadtkreis wird lange vorher schon geprobt und getestet. Da ist zunächst die Firma Beck + Strabel, die uns mit ihrem tollen Backofen zur Seite stehen, damit an unserem Stand die herrlichsten Leckereien rund um den Apfel (aber auch anderes) zu haben ist.

Die Altstadtbäckerei Christ übernimmt bereits vorher den Backkurs für die „auszubildenden Bäcker“ und dann, kurz vorher, heißt es: alle an die Messer - Äpfel schälen ist angesagt. Sehr fleißige Menschen belegen Kuchen und werden nicht müde, immer noch ein paar Kilos Äpfel mehr vorzubereiten.
Die Begeisterung der Genießer von frisch gebackenem Brot und Kuchen gibt uns recht - mitmachen lohnt sich!

Jazz & Wein im Recepturkeller

von Wolfgang Haas

Dreißig Jahre Freundschaft zwischen Guldental und Kronberg brachte uns auf die Idee, Jazz & Wein im Recepturkeller zu verbinden. „Unsere“ fünf Guldentaler Winzer waren auch sogleich bereit, mit Wein- und Sektproben und einer „stilgerechten Tischdekoration“ zur Stelle zu sein. Die „Frankfurt Mainstraemers“ wurden für die Jazzseite gewonnen und Ulla Philippi machte sich daran, für verbindende und humorige literarische „Einwürfe“ rund um das Thema Wein zu sorgen. Gerlinde Lamm hatte den größten Teil der Vorbereitungen übernommen, unser Serviceteam unterstützte die Winzerfreunde bei der Verkostung und das Recepturteam stellte dem Altstadtkreis die Räumlichkeiten für die Veranstaltung kostenlos zur Verfügung.
Jetzt fehlten nur noch die Gäste. Doch darüber mussten wir uns keine Gedanken machen, denn innerhalb kurzer Zeit waren alle Karten für die „musikalische Weinprobe“ im Vorverkauf abgesetzt. Dass wir in eine „Marktlücke“ gestoßen waren, merkten wir sehr schnell und beschlossen noch am gleichen Abend: Das war nicht das letzte Mal - Jazz & Wein werden wir wiederholen.

Bepflanzung vor der Zehntscheune

von Manfred Engel

Die Bepflanzung vor der Zehntscheune war ein Thema, dessen sich der Altstadtkreis angenommen hatte.
In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg und den Betreibern der Zehntscheune wurden anlässlich der letzten Frühjahrspflanzaktion Entwürfe von den Gartenarchitekten Keller + Keller erstellt, die allen Beteiligten zur Begutachtung vorgelegt wurden. Auch die unmittelbaren Anlieger waren in den Entscheidungsprozess eingebunden. Die Ergebnisse wurden an die Stadt weitergeleitet.

Im Herbst fand nun ein Ortstermin statt, an dem Mitglieder des Altstadtkreises sowie Julia Finger seitens des Betreibers teilgenommen haben.
Dabei wurde die Idee geboren, zusätzlich eine Skulptur mit einer Darstellung in geschichtlicher Anlehnung an die im 16. Jahrhundert erbaute Zehntscheune und deren Zweck, der Aufbewahrung der Zehntabgaben, aufzustellen. Auch an eine Beleuchtung der Skulptur ist gedacht und soll überprüft werden.
Ebenso soll die Begradigung der Beeteinpflanzung ins Auge gefasst werden.
Die Zehntscheune hat sich seit der Eröffnung immer mehr zu einem Anziehungspunkt der Kronberger Altstadt entwickelt, nicht zuletzt auch, weil die Betreiber mit viel Engagement und wunderschönen Ideen hier eine „Grüne Hölle“ geschaffen haben, wie sie in Insiderkreisen genannt wird.

DANKE für die Spenden

von Charlotte Engel

Auch im zurückliegenden Jahr erhielten wir wiederum Spenden, für die wir uns an dieser Stelle bei allen Spendern recht herzlich bedanken möchten.
Wie schon häufig betont, sind wir auf Spenden - und sind sie auch noch so klein - dringend angewiesen.

Deshalb unsere Bitte: machen Sie weiter so!

Beitragszahlungen

von Charlotte Engel

Am Jahresende sollten eigentlich alle Beiträge, die natürlich schon zu Anfang des Jahres fällig waren, bezahlt sein.
Leider ist das jedoch nicht der Fall und uns fehlen noch etliche Zahlungseingänge.
Bitte überprüfen Sie doch Ihre Unterlagen, ob die den Beitrag inzwischen überwiesen haben.
Wie Sie wissen, arbeitet unser Verein zum Wohle unserer Heimatstadt - unser Beitrag ist gering, deshalb wird er jedoch ganz besonders dringend benötigt.
Gerne sende ich Ihnen eine Einzugsermächtigung zu, damit Sie an den Termin nicht mehr denken müssen.

Ein Wort - Zum Wohle

von Wolfgang Schneider aus Guldental

Seit Jahren oder Jahrzehnten kann man fast sagen kennen wir Kronberg und haben dort viele Freunde. Umgekehrt ist das natürlich auch der Fall - häufig haben wir uns schon gegenseitig besucht und Freundschaften vertieft.
Seit Beginn des Kunst- und Weinmarktes oder wie er zu Beginn hieß: Bilder- und Weinmarktes, haben wir Guldentaler Winzer - fünf an der Zahl - einen Weinstand in Ihrer Stadt. Das ist bereits Tradition und wir Winzer haben den Termin dieses Marktes bereits fest in unserem Kalender verankert.
Nahewein kennt man jetzt verbreitet in Kronberg, was vorher eventuell nur einigen Weinkennern vorbehalten war.
Auch den Weinanbau haben wir in einem - gemäß an unseren Flächen betriebenen - kleinen Weinberg in Zusammenarbeit mit dem Altstadtkreis nach Kronberg zurückgebracht. Der Weinberg im Rathausgarten ist Ihnen inzwischen bestens bekannt - hier haben in diesem Jahr die Reben zum ersten Mal Früchte getragen und der *Rote Regent* hat, wie ich Ihnen versichern kann, nichts mit Ihrem Bürgermeister zu tun, sondern ist eine Rebsorte, die besonders widerstandsfähig ist.

GULDENTAL
Das Weindorf an der Nahe

Für uns sind die Besuche in Kronberg nicht vordergründig als Verkaufsaktion gedacht, sondern der Besuch bei Freunden. Das wollte ich Ihnen eigentlich schon immer einmal ganz offiziell sagen.

Abschied

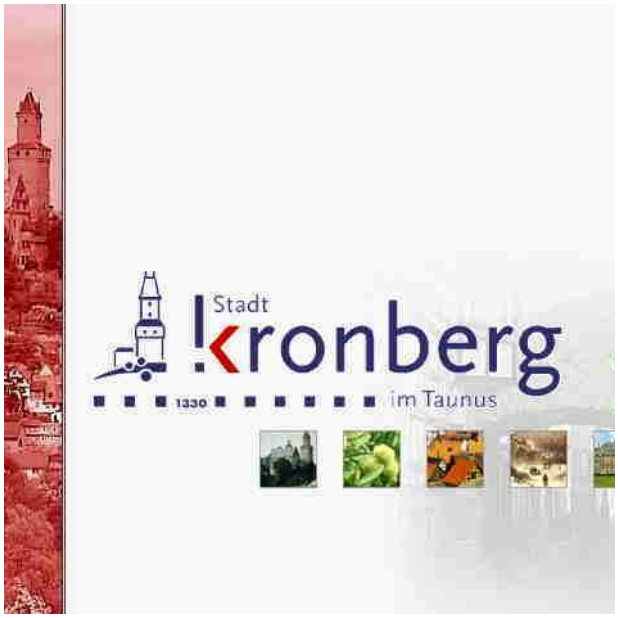
von Robert Phlippi

Einige Tage vor ihrem 80. Geburtstag hat uns Hanna Feldmann für immer verlassen.
Eine Kronbergerin, die wachen Auges durch ihr geliebtes Kronberg, „ihre Stadt“ gegangen ist. Oft hat sie kritisiert und beanstandet, durchaus bissig, doch nie verbissen. Sie hat sich um vieles gekümmert, weil es ihr ein Anliegen war und nicht um Anerkennung gebuhlt. Die Gemeinschaft war ihr wichtig - nicht die Gesellschaft.
Sie beherrschte die Mundart - eine Kunst die sie bewahrte und lebendig erhielt, ebenso wie sie Traditionspflege betrieb. Ein wandelndes Geschichtsbuch, Geschichtenerzählerin und wahrlich keine Märchentante.
So werden wir in Kronberg Hanna Feldmann in Erinnerung behalten.

www.altstadtkreis.de

von H. W. Schmidt

. . . heißt es leider immer noch nicht!



Wir haben bisher noch niemanden finden können, der unsere Homepage gestaltet, denn wir können in Anbetracht unseres mageren Kassenbestandes und vor allem auch unserer Satzungen dafür kein Geld ausgeben.
Gibt es jemanden, der sich trotzdem daran wagen würde???
Wäre schön, wenn wir hierfür jemanden gewinnen könnten.

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie daran den Jahresbeitrag von 10,00 Euro zu überweisen, falls es nicht schon geschehen ist.
Gerne kann ich Ihnen auch eine Einzugsermächtigung zusenden - rufen Sie mich einfach an.
Spenden sind absetzbar, wir freuen uns auch über kleine Beträge.

Ihre
Charlotte Engel, Kassiererin - Telefon: 48 36

Unsere Bankverbindung:
Taunus-Sparkasse Kronberg
BLZ: 512 500 00
Konto-Nr.: 55 001 510

WISSEN SIE EIGENTLICH . . .

. . . dass unsere **Jahreshauptversammlung** am 29.03.04 stattfindet? Wo? Natürlich im Kronberger Hof.

. . . dass wir auch in der kommenden **Faschingssaison** wieder dabei sein werden? Der Umzug in **Oberhöchstadt** findet nicht ohne uns statt!

. . . dass wir wieder eine **Apfelweinkneipe** beim Intern. **Straßentheater-Festival** im Juni 2004 "eröffnen"? Machen Sie doch dabei mit! - dann bei Klaus Pfeifer - Tel. 2065 melden.

. . . dass wir am **Rosenmontag** ein **etwas anderes Altstadttreffen im Kronberger Hof** veranstalten? **Mit reger Beteiligung macht es viel mehr Spaß** - kommen Sie doch!

. . . dass unsere Mitglieder, die sich die Pflege des **Weinberges im Rathausgarten** teilen, gerne noch etwas **Unterstützung** hätten? Interessiert? - dann melden Sie sich bei Manfred Bremen - Tel. 4241

. . . dass Sie uns für den **Jahresbeitrag** auch eine **Einzugsermächtigung** geben können? Rufen Sie an unter 4836

HERZLICH WILLKOMMEN

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich

Winfried Beck
Petra Schlössler

Impressum:

Herausgeber:	Aktionskreis Lebenswerte Altstadt e.V.
Vorsitzende:	Hans-Willi Schmidt u. Cornelia Temmen
Redaktion:	Hans-Willi Schmidt
Postanschrift:	Doppesstr. 17 61476 Kronberg
Telefon:	0 61 73 / 18 04
Fax:	0 61 73 / 6 08 48 35
eMail:	hwskronberg@t-online.de
Auflage:	400 Stück
Layout und Druck:	© WeKo, im Dezember 2003

Kronberger Altstadt Blatt erscheint ¼ jährlich

Termine

26. Januar	**Altstadttreffen** 20.00 Uhr im Kronberger Hof
23. Februar	**Altstadttreffen - Rosenmontag** 20.00 Uhr im Kronberger Hof
24. Februar	**Faschingsumzug** **Oberhöchstadt**
29. März	**Jahreshauptversammlung** 20.00 Uhr im Kronberger Hof

Ideenbörse

Platz für I H R E Vorschläge:

✂ **Senden Sie uns Ihre Vorschläge zu!**

Hier treffen wir uns jeden letzten Montag des Monats zu unserem Altstadttreffen. KOMMEN SIE!